

Budgetbericht

zum Stichtag 30.09.2023

30. September 2023

Impressum

Herausgeber Kreis Unna - Der Landrat
Friedrich-Ebert-Straße 17
59425 Unna
www.kreis-unna.de

Gesamtleitung Steuerungsdienst
Ferdinand Adam

Druck Hausdruckerei | Kreis Unna

Stand 30. September 2023

1	Personal- und Versorgungsaufwendungen.....	1
2	Budget 01 Zentrale Verwaltung.....	2
2.1	Ergebnisplan	2
2.2	Finanzplan	6
3	Budget 32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	7
3.1	Ergebnisplan	7
3.2	Finanzplan	8
4	Budget 36 Straßenverkehr	9
4.1	Ergebnisplan	9
4.2	Finanzplan	9
5	Budget 39 Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	10
5.1	Ergebnisplan	10
5.2	Finanzplan	11
6	Budget 40 Schulen und Bildung	12
6.1	Ergebnisplan	12
6.2	Finanzplan	13
7	Budget 50 Arbeit und Soziales.....	14
7.1	Ergebnisplan	14
7.2	Finanzplan	16
8	Budget 51 Familie und Jugend	17
8.1	Ergebnisplan	17
8.2	Finanzplan	18
9	Budget 53 Gesundheit und Verbraucherschutz.....	19
9.1	Ergebnisplan	19
9.2	Finanzplan	21
10	Budget 60 Bauen und Planen.....	22
10.1	Ergebnisplan	22
10.2	Finanzplan	22
11	Budget 62 Geoinformation und Kataster.....	23
11.1	Ergebnisplan	23
11.2	Finanzplan	24
12	Budget 69 Mobilität, Natur und Umwelt.....	25
12.1	Ergebnisplan	25

12.2	Finanzplan	26
13	Wirkungsorientierte Steuerung	27
13.1	Budget 01 Zentrale Verwaltung.....	27
13.2	Budget 32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	30
13.3	Budget 36 Straßenverkehr	31
13.4	Budget 39 Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung.....	32
13.5	Budget 40 Schulen und Bildung	33
13.6	Budget 50 Arbeit und Soziales.....	34
13.7	Budget 51 Familie und Jugend	35
13.8	Budget 53 Gesundheit und Verbraucherschutz.....	36
13.9	Budget 60 Bauen und Planen	37
13.10	Budget 62 Geoinformation und Kataster.....	39
13.11	Budget 69 Mobilität, Natur und Umwelt	40

Die Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen wird an dieser Stelle **zentral** und nicht in den einzelnen Budgets dargestellt, da sich unterjährige Veränderungen in der Regel auf alle Budgets auswirken und somit den gesamten Kreishaushalt betreffen.

Bezogen auf den gebildeten Haushaltsansatz von insgesamt 116.100 T€ für das Haushaltsjahr 2023 werden Verbesserungen für **Personalaufwendungen** erwartet, die im Saldo zu **Minderaufwendungen** in Höhe von **rd. 5.000 T€** führen werden.

Zahlreiche nicht vorhersehbare Veränderungen im Personalkörper mit finanziellen Auswirkungen (v. a. Schwierigkeiten bei der Personalgewinnung sowie Abgänge von Beschäftigten) lassen eine deutliche Verbesserung in der Bewirtschaftung des Personalbudgets erwarten.

Bei der prognostizierten Positiventwicklung handelt es sich um eine Nettoverbesserung des Kreises. Es ist in diesem Zusammenhang darauf hinzuweisen, dass auf eine Einzeldarstellung von drittfinanzierten Sachverhalten aus Gründen der Übersichtlichkeit verzichtet wird. Ferner führen Minderaufwendungen beim Jobcenter gleichzeitig zu Mindererträgen im Fachbereich Soziales (s. a. entsprechenden Hinweis auf Seite 14). Diesbezüglich stellt sich die Entwicklung des Personalbudgets somit für den gesamten Kreishaushalt ergebnisneutral dar.

2.1 Ergebnisplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
01.00 Budgetebene		5.248	1.392	1-6
01.01 Gesamtsteuerung und Finanz- wirtschaft	X			
01.02 Zentrale Finanzbuchhaltung	X			
01.03 Sitzungsdienst, Kreisverfassung, Ehrungen	X			
01.04 Presse und Kommunikation			50	7
01.05.04 Digitalisierung		100		8
01.05 Zentrale Datenverarbeitung		50		9
01.06 Service und Logistik			470	10
01.07 Personal			65	11
01.08 Kultur		189		12
01.09 Rechnungsprüfungsangele- genheiten			16	13
01.10 Kreispolizeibehörde	X			
01.12 Rechtsangelegenheiten und Vergaben	X			
Summe		5.587	1.993	
Saldo		+ 3.594		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. 01.00 Budgetebene

TEP 002 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- 825 T€

Das Gemeindefinanzierungsgesetz 2023 wurde erst nach Beschluss des Kreishaushaltes verabschiedet. Deshalb konnten die durch das GFG 2023 letztlich noch veränderten Umlagegrundlagen bei der Ansatzplanung für beispielsweise die Kreisumlagen nicht mehr berücksichtigt werden. Hieraus ergibt sich für das Jahr 2023 ein **Minderertrag** bei der **allgemeinen Kreisumlage** in Höhe von rd. **182 T€** und bei der differenzierten Kreisumlage in Höhe von rd. **13 T€**.

Die Inklusionspauschale wurde für das laufende Jahr bei den Allgemeinen Deckungsmitteln in Höhe von **630 T€** in Ansatz gebracht. Entsprechend landesseitiger Vorgaben werden die Erträge ab dem Jahr 2023 nunmehr konkret den Budgets 50 und 51 zugeordnet. Somit ergibt sich dort ein entsprechender Mehrertrag. Da voraussichtlich im laufenden Haushaltsjahr mit einem Gesamtertrag für diese Pauschale in Höhe von rd. 618 T€ zu rechnen ist, wird die Gesamtergebnisrechnung um rd. 12 T€ schlechter abschließen als ursprünglich geplant. Die Mehrerträge in den betreffenden Budgets sind ebenfalls dargestellt.

2. **01.00 Budgetebene**
TEP 002 Zuwendungen und allgemeine Umlagen **+ 800 T€**

Im Rahmen der Verteilung der Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben 2023 ergibt sich laut Bescheid vom 26.07.23 eine **Verbesserung** i. H. v. **800 T€** zum geplanten Ansatz.

3. **01.00 Budgetebene**
TEP 002 Zuwendungen und allgemeine Umlagen **+3.918 T€**

Im Budget 51 Familie und Jugend wird mit dem Budgetbericht zum Stichtag 31.05.2023 eine Verschlechterung i. H. v. rd. **+ 3.918 T€** gegenüber der Ansatzplanung für das Haushaltsjahr 2023 erwartet.¹ Dieser Mehraufwand wird im Rahmen der Jahresabrechnung 2023 der differenzierten Kreisumlage für die Jugendhilfe als Forderung des Kreises Unna gegenüber den beteiligten Kommunen in das Jahresergebnis 2023 eingestellt.

4. **01.00 Budgetebene**
TEP 015 Transferaufwendungen **- 343 T€**

Wie bereits unter Erläuterung Nr. 1 dargelegt wurde die Inklusionspauschale bis 2022 bei den allgemeinen Deckungsmitteln gebucht. Erst ab dem lfd. Haushaltsjahr werden die Erträge entsprechend länderspezifischer Vorgabe zweckentsprechend den Budgets 50 und 51 zugeordnet. Durch die Kontierung der Pauschale unter den allgemeinen Deckungsmitteln wurden die drei umlagepflichtigen (differenzierte Kreisumlage) kreisangehörigen Kommunen Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede i. H. v. rd. **343 T€** gegenüber den anderen Kommunen im Kreis Unna finanziell benachteiligt. Den drei betreffenden Kommunen wird der entstandene finanzielle Schaden aus den Vorjahren i. R. d. dreijährigen Spitzabrechnung der differenzierten Kreisumlage gutgeschrieben.

5. **01.00 Budgetebene**
TEP 015 Transferaufwendungen **- 224 T€**

Die bereits unter 1. angeführten geänderten Umlagegrundlagen zum GFG 2023 haben auch Auswirkungen auf die vom Kreis zu entrichtenden Umlagen an den Landschaftsverband (LWL) und den Regionalverband Ruhr (RVR). Diese geänderten Voraussetzungen führen aktuell zu einem **Minderaufwand bei der LWL-Umlage (rd. 80 T€)** und einem **Mehraufwand für den RVR (rd. 304 T€)**.

6. **01.00 Budgetebene**
TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen **+ 530 T€**

Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten 2022 wurde von der VKU eine Hochrechnung zu den Forderungen aus der Refinanzierungsvereinbarung angefordert. Hieraus ergaben sich Forderungen gegenüber den Kommunen in Höhe von 5.452 T€. Diese wurden entsprechend eingebucht. Die Hochrechnung beruhte auf einem Jahresfehlbetrag der VKU von rd. 10,52 Mio. €. Aufgrund des nunmehr wesentlich besser ausfallenden Jahresergebnisses der VKU haben sich auch die zur Spitzabrechnung der Refinanzierung von der VKU übermittelten Beträge entsprechend verringert. Die gebildeten Forderungen müssen entsprechend korrigiert werden. Dies führt im Haushaltsjahr 2023 zu einer **aufwandswirksamen Wertberichtigung** in Höhe von rd. **275 T€**. Über die geringere Verlustabdeckung der VBU wird dies voraussichtlich im laufenden Haushaltsjahr ausgeglichen. Demgegenüber steht ein voraussichtlich geringer ausfallender Verlustausgleich vom Kreis Unna an die VBU. Dieser wird aktuell rd. **839 T€** niedriger ausfallen als geplant. Insgesamt wird mit einer **Verbesserung** i. H. v. **530 T€** gerechnet.

¹ Vgl. Budget 51 – „Ergebnisplan – Saldo“.

7. **01.04 Presse und Kommunikation**
TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen - 50 T€

Der Haushaltsansatz für die Einführung des Corporate Design und der damit einhergehenden Öffentlichkeitsarbeit war zu niedrig angesetzt. Da im Jahr 2023 wieder vermehrt Veranstaltungen mit Publikumsverkehr stattfinden, bei denen Werbeartikel im neuen Corporate Design verwendet werden, musste der Artikelbestand in 2023 widererwarten aufgefüllt werden. Aus diesem Grund wird mit einem **Mehraufwand** von rd. 50 T€ gerechnet.

8. **01.05.04 Stabsstelle Digitalisierung**
TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen + 100 T€

Im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 wurden verwaltungsweite als auch fachbezogene Digitalisierungs- und IT-Projekte geplant. Nach derzeitigem Stand werden nicht alle Projekte bis zum Jahresende realisiert bzw. abgeschlossen werden können. Daher wird mit einer **Verbesserung** i. H. v. 100 T € gerechnet werden.

9. **01.05. Zentrale Datenverarbeitung**
TEP 013 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen + 50 T€

Der Wegfall mehrerer angemieteter Leistungen und ein geringerer Unterstützungsbedarf im Bereich Consulting führt zu einem voraussichtlichen **Minderaufwand** i. H. v. 50 T€.

10. **01.06 Service und Logistik**
TEP 013 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - 470 T€

Künftig soll nur noch das Erdgeschoss als Publikumsintensivster Bereich für jedermann frei zugänglich sein. Der Zugang zu den übrigen Etagen soll technisch auf Mitarbeitende und sonstige Berechtigte beschränkt werden. Die bauseits insbesondere für Elektro- und Malerarbeiten anfallenden Aufwendungen bewegen sich in einer Größenordnung von rd. 170 T€. Für die Erweiterung des vorhandenen Zugangskontrollsystems fallen außerplanmäßige Investitionsauszahlungen i. H. v. 90 T€ an.²

Die räumliche Zusammenführung der Mitarbeitenden des neu gebildeten Fachbereichs 35 Zuwanderung und Integration am Standort „Dienstgebäude Zechenstraße in Unna“ als „Haus der Integration“ macht verschiedene Umzüge sowie die Anmietung einer Etage im WFG Gebäude³ notwendig. Es wird von einer Verschlechterung von rd. 40 T€ ausgegangen.

Im Rahmen der Mietnebenkosten des PPP-Projektes wird mit einer **Verschlechterung** i. H. v. 260 T€ gerechnet. Dieser ergibt sich insbesondere aus der außergewöhnlichen Entwicklung der vereinbarten Indizes.⁴

11. **01.07 Personal**
TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen - 65 T€

Im Zusammenhang mit der Gewinnung von qualifiziertem Personal fallen zunehmend höhere Aufwendungen, z. B. für externe Stellenausschreibungen, an.

² Vgl. Finanzhaushalt

³ Gebäude an der Friedrich-Ebert-Straße 19.

⁴ eingeplante Steigerung: 10 % | tatsächliche Steigerung 20,3 %.

12. 01.08 Stabsstelle Kultur

TEP 006 Kostenerstattung und Kostenumlagen	+ 35 T€
TEP 007 Sonstige ordentliche Erträge	+ 135 T€
TEP 015 Transferaufwendungen	+ 19 T€

Es wird mit einem **Mehrertrag** i. H. v. rd. **+ 50 T€** aufgrund der für das Jahr 2023 vorsichtigen Ertragskalkulation im Bistrobetrieb gerechnet. Gleichzeitig führen rückläufige Besucherzahlen der Museen „Schloss Cappenberg“ und „Museum Haus Ophardicke“, sowie rückläufige Abonnentenzahlen in der Sinfonischen Reihe zu **Mindererträgen** i. H. v. ebenfalls **50 T€**. Insgesamt stellen sich diese Sachverhalte somit haushaltsneutral dar.

Nicht geplante Erstattungen für Personalkosten i. H. v. **135 T€** und Reinigungsleistungen i. H. v. **35 T€** aufgrund einer Vereinbarung mit dem LWL, führen zu einem **Mehrertrag** von insgesamt **170 T€**.

Ein geringer ausfallender Trägerzuschuss des Kreises Unna an die Neue Philharmonie Westfalen führt zu einem **Minderaufwand** i. H. v. rd. **19 T€**.

13. 01.09 Rechnungsprüfungsangelegenheiten

TEP 006 Kostenerstattung und Kostenumlagen	- 16 T€
--	---------

Aufgrund von Veränderungen der erbrachten Leistungen (Protokollerklärung zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung) und der damit verbundenen verringerten Kostenerstattung durch die Stadt Schwerte wird mit einer Verschlechterung i. H. v. rd. **16 T€** gerechnet.

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
01.00 Budgetebene	X			1
01.01 Gesamtsteuerung und Finanz- wirtschaft	X			
01.02 Zentrale Finanzbuchhaltung	X			
01.03 Sitzungsdienst, Kreisverfassung, Ehrungen	X			
01.04 Presse und Kommunikation	X			
01.05.04 Digitalisierung	X			
01.05 Zentrale Datenverarbeitung		60		2
01.06 Service und Logistik			90	3
01.07 Personal		14		4
01.08 Kultur	X			
01.09 Rechnungsprüfungsangele- genheiten	X			
01.10 Kreispolizeibehörde	X			
01.12 Rechtsangelegenheiten und Vergaben	X			
Summe		74	90	
Saldo		-16		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. Budgetebene

Aufgrund des weiterhin bestehenden Finanzierungsbedarfs bei der WFG wurde mit der Drucksache 118/23 beschlossen, die Rückzahlung des Darlehens i. H. v. 15,8 Mio. € erneut bis zum 30.06.2026 zu stunden. Die Kreditweitergabe erfolgt konditionengleich und ist somit haushaltsneutral.

2. Zentrale Datenverarbeitung

TFP026 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen **+ 60 T€**

Infolge des geänderten Druckerkonzeptes wurden weniger Geräte gekauft. Gleichzeitig wurden geplante Projekte nicht durchgeführt. Insgesamt resultieren daraus **Minderauszahlungen** i. H. v. **60 T€**.

3. Service und Logistik

TFP026 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen **- 90 T€**

s. Erl. zur Produktgruppe 01.06 – Ergebnishaushalt

4. Personal (Inv.-Nr. 01004101)

TFP 027 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen **+ 14 T€**

Die Pflichteinzahlung in den Versorgungsfonds fällt um rd. 14 T€ geringer aus als geplant.

3.1 Ergebnisplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
32.01 Ordnungsangelegenheiten	X			
32.02 Ausländer- und Personenstandswesen		167	98	1
32.03 Bevölkerungsschutz			2.540	2-3
32.04 Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende (EAE)	X			
32.05 Zentrale Ausländerbehörde (ZAB)	X			
Summe		167	2.638	
Saldo		2.471		

Erläuterung zu den Abweichungen:

- 32.02 Ausländer- und Personenstandswesen**
 TEP 004 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte + 117 T€
 TEP 007 Sonstige ordentliche Erträge + 50 T€
 TEP 013 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - 52 T€
 TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen - 46 T€

Die Hochrechnung des zu erwartenden Aufkommens an Verwaltungsgebühren lässt zum Jahresende eine **Verbesserung** i. H. v. **117 T€** erwarten.

Im Rahmen des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM) gewährt die Bezirksregierung Arnsberg dem Kreis Unna fachbezogene Pauschalen für drei Vollzeitkräfte.⁵ Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung wurde von zwei Vollzeitkräften ausgegangen, woraus sich eine voraussichtliche **Verbesserung** i. H. v. **50 T€** ergibt.

Da die Einsatzdauer der Security zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2023 noch nicht feststand, wurden zunächst 40 T€ für das Haushaltsjahr 2023 geplant. Aktuell wird der Einsatz der Security fortgesetzt, weshalb bei Fortbestand bis zum Jahresende von einer **Verschlechterung** i. H. v. **52 T€** ausgegangen wird

Gestiegene Geschäftsaufwendungen insbesondere für eAT's⁶ und Reiseausweise verursachen laut Hochrechnung - abzüglich von Einsparungen im Bereich der Abschiebemaßnahmen - einen **Mehraufwand** i. H. v. **46 T€**.

- 32.03 Bevölkerungsschutz**
 TEP 014 Bilanzielle Abschreibungen - 1.400 T€

Im Rahmen der Überprüfung der „Anlagen im Bau“ und der „geleisteten Anzahlungen“ für das Haushaltsjahr 2023 wurde festgestellt, dass für das Jahr 2023 die notwendigen Abschreibungen für die Investitionen

⁵ laut Bescheid vom 26.04.2023.

⁶ Elektronische Aufenthaltstitel.

„Einführung Digitalfunk“ sowie „Hardware Einsatzleitsystem“ nicht geplant sowie für die Vorjahre⁷ nicht durchgeführt wurden. Insgesamt ergibt sich daraus ein im Haushaltsjahr 2023 zu buchender Abschreibungsbetrag i. H. v. ca. **1.400 T€**.⁸

3. 32.03 Bevölkerungsschutz

TEP 002 Zuwendungen und Allgemeine Umlagen

- **1.140 T€**

Aufgrund personeller Engpässe konnte die Neuberechnung der Rettungsdienstgebühren Mitte des Jahres 2022 nicht durchgeführt werden. Daraus resultieren voraussichtlich **Mindereinnahmen** i. H. v. rd. - **1.140 T€**. Diese Unterdeckung wird in den folgenden Jahren im Rahmen einer Neuberechnung und der damit verbundenen neuen Gebührensatzung ausgeglichen werden.

3.2 Finanzplan

Es wird aktuell mit keinen Abweichungen im Finanzplan gerechnet.

⁷ 2020 bis 2022

⁸ Der Betrag beinhaltet die Abschreibungsbeträge für die Jahre 2020 bis 2022 sowie die Abschreibungen für das Jahr 2023. Der jährliche Abschreibungsbetrag - der bereits seit 2020 abzuschreiben gewesen wäre - beträgt rd. 348 T€.

4.1 Ergebnisplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
36.01 Führerscheinstelle und gewerblicher Kraftverkehr			200	1
36.02 Zulassungsstelle		120		2
36.03 Bußgeldstelle und Verkehrs- sicherung		420		3
Summe		540	200	
Saldo		+ 340		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. **36.01 Führerscheinstelle und gewerblicher Kraftverkehr**
TEP 004 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte - 200 T€

Mit Stand 30.09.2023 liegt die auf das Jahr hochgerechnete Ertragsentwicklung rechnerisch noch ca. **200 T€** unter dem Planungsansatz. Die prognostizierte Fallzahlenentwicklung im Rahmen des Führerscheinumtausches verläuft ähnlich wie bereits im Jahr 2022 nicht linear zu den anhand der Umtauschfristen ermittelten Antragszahlen. Aufgrund einer fehlenden Schnittstelle zum Fachverfahren ist eine Online-Antragstellung bisher nicht möglich. Infolge dessen ist ein durch ein vereinfachtes Antragsverfahren möglicherweise entstehender Nachholeffekt derzeit nicht zu erwarten.

2. **36.02 Zulassungsstelle**
TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen + 120 T€

Die Ausstattung des Bürgerbüros musste aus vergaberechtlichen Gründen in das Haushaltsjahr 2024 verschoben werden. Daraus resultieren voraussichtlich **Minderaufwendungen** i. H. v. **120 T€**.

3. **36.03 Bußgeldstelle und Verkehrssicherung**
TEP 007 Sonstige ordentliche Erträge + 420 T€

Basierend auf den zum Berichtsstichtag bereits gebuchten Erträgen bei den Verwaltungsgebühren sowie den Buß- und Verwarngeldern und der Beschaffung von zwei weiteren Enforcement-Trailern zum 30.06. wird derzeit von einer Verbesserung i. H. v. rd. **420 T€** bei den Buß- und Verwarngeldern ausgegangen. Die Einschätzung setzt voraus, dass die ausgeschriebenen und nachzubesetzenden Planstellen mit dem erforderlichen Personal besetzt bzw. nachbesetzt werden können.

4.2 Finanzplan

Es wird aktuell mit keinen Abweichungen im Finanzplan gerechnet.

5 Budget 39 Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

5.1 Ergebnisplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
39.01 Tiergesundheit		7	20	1
39.02 Tierschutz und Tierheim		56	16	2
39.03 Veterinärwesen und Lebensmittel- überwachung			20	3
Summe		63	56	
Saldo		+ 7		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. 39.01 Tiergesundheit

TEP 004 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	- 15T€
TEP 007 Sonstige ordentliche Erträge	- 5 T€
TEP 013 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	+ 7 T€

Aktuell wird von **Mindererträgen** i. H. v. rd. **20 T€** ausgegangen. Diese resultieren einerseits aus weniger vereinnahmten Leistungsentgelten als geplant und aus geringeren Ordnungswidrigkeitsverfahren und damit verbundenen Mindereinnahmen aus Buß- und Verwargeldern. Gleichzeitig wird mit einem Minderaufwand i. H. v. 7 T€ im Bereich der Sach- und Dienstleistungen gerechnet.

2. 39.02 Tierschutz und Tierheim

TEP 002 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	+ 36 T€
TEP 007 Sonstige ordentliche Erträge	+ 20 T€
TEP 013 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	- 16 T€

Insbesondere aus Spenden, Sachkundeprüfungen und Zwangsgeldern ergeben sich Mehrerträge i. H. v. **56 T€**. Demgegenüber steht ein voraussichtlicher Mehraufwand i. H. v. **16 T€** für die pflegliche Unterbringung von Tieren im Tierschutz.

3. 39.03 Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

TEP 007 Sonstige ordentliche Erträge	- 20 T€
--------------------------------------	---------

Resultierend aus einer geringeren Anzahl an Ordnungswidrigkeitsverfahren werden **Mindererträge** i. H. v. rd. **20 T€** prognostiziert.

5.2 Finanzplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
39.01 Tiergesundheit	X			
39.02 Tierschutz und Tierheim		150		1
39.03 Veterinärwesen und Lebensmittel- überwachung	X			
Summe		150		
Saldo		+ 150		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. 39.02 Tierschutz und Tierheim (Inv.-Nr. 39233101)

TFP 025 Auszahlungen für Baumaßnahmen

+ 150 T€

Die angesetzten Planungskosten i. H. v. **250 T€** für den Neubau des Tierheims werden im Haushaltsjahr 2023 voraussichtlich nicht voll ausgeschöpft.

6 Budget 40 Schulen und Bildung

6.1 Ergebnisplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
40.00 Fachbereichsebene		180		1
40.01 Berufskollegs		320		2
40.02 Förderschulen			710	3
40.03 Schulaufsicht	X			
40.04 Dienstleistungszentrum Bildung	X			
Summe		500	710	
Saldo		- 210		

Erläuterung zu den Abweichungen:

- 40.00 Fachbereichsebene**
TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen **+ 180 T€**

Der Ausbau der digitalen Netzwerkinfrastruktur im Rahmen des Digitalpakts läuft aktuell an den Schulen. Derzeit wird in diesem Zusammenhang mit Minderaufwendungen i. H. v. **100 T€** gerechnet, welche aus der Verschiebung von Bauaufträgen in das kommende Haushaltsjahr resultieren.

Darüber hinaus werden für allgemeine Geschäftsaufwendungen (**40 T€**) sowie für Aufwendungen für soziale Arbeit (**40 T€**) **Minderaufwendungen** i. H. v. insgesamt **80 T€** erwartet.

- 40.01 Berufskollegs**
TEP 013 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen **+ 160 T€**
TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen **+ 160 T€**

Infolge eines Anbieterwechsels bei Supportleistungen ergeben sich voraussichtlich **Minderaufwendungen** i. H. v. **60 T€**. Im Bereich der Lernmittel wird ebenfalls ein **Minderaufwand** i. H. v. **100 T€** erwartet.

Durch weitere Einzelaspekte insbesondere aus dem noch durchzuführenden Digitalpakt ergibt sich nach derzeitigem Stand ein **Minderaufwand** i. H. v. **160 T€**.

- 40.02 Berufskollegs**
TEP 013 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen **- 710 T€**

Angesichts von Preissteigerungen, Mindestloohnerhöhungen und einem Anstieg an Beförderungen wird für die Schülerbeförderung mit einem **Mehraufwand** i. H. v. rd. **800 T€** gerechnet. Dazu ergibt sich aus den steigenden Schülerzahlen an den Förderschulen ein **Mehraufwand** i. H. v. rd. **35 T€**⁹. Demgegenüber stehen **Verbesserungen** i. H. v. insgesamt rd. **125 T€**, welche sich insbesondere aus den noch durchzuführenden Maßnahmen im Rahmen des Digitalpakts sowie unbesetzten Stellen im Bereich des Freiwilligen Sozialen Jahres ergeben.

⁹ Aufgrund der steigenden Schülerzahlen müssen zusätzliche Klassenräume bereitgestellt werden.

6.2 Finanzplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
40.00 Fachbereichsebene	X			
40.01 Berufskollegs		1.318		1
40.02 Förderschulen		1.484		2-4
40.03 Schulaufsicht	X			
40.04 Dienstleistungszentrum Bildung	X			
Summe		2.802		
Saldo		+ 2.802		

Erläuterung zu den Abweichungen:¹⁰

1. **40.01 Berufskollegs – Baumaßnahmen am MBK (Inv.-Nr. 40223202 | 40153102)**
TFP 025 Auszahlungen für Baumaßnahmen **+ 1.318 T€**

Der Baubeschluss zur Maßnahme konnte final erst am 13.06.2023 (DS 079/23) gefasst werden. Aufgrund des zeitlichen Verlaufs ist mit **Minderauszahlungen** i. H. v. rund **1.220 T€** zu rechnen.

Die Sanierung der Kreissporthalle wird bis auf weiteres verschoben. Daraus resultieren **Minderauszahlungen** i. H. v. rd. **98 T€**.

2. **40.02 Berufskollegs – Anbau Karl-Brauckmann-Schule (Inv.-Nr. 40183105)**
TFP 025 Auszahlungen für Baumaßnahmen **+ 1.108 T€**

Durch eine Änderung der rechtlichen Vorgaben im Ausschreibungs- und Vergabewesen musste das gesamte Ausschreibungsverfahren im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung neu gestartet werden. Der Zeitverlust führt voraussichtlich zu einer **Minderauszahlung** i. H. v. rd. **1.108 T€** und einer Verschiebung der Mittel in das Haushaltsjahr 2024.

3. **40.02 Förderschulen – Neubau Förderschule Lünen (Inv.-Nr. 40223101)**
TFP 025 Auszahlungen für Baumaßnahmen **+ 150 T€**

Durch Verzögerung in der Schaffung des notwendigen Baurechts können auch die Auszahlungen nicht entsprechend geleistet werden, es wird mit einer Mittelverschiebung nach 2024 und einer daraus resultierenden **Minderauszahlung** im Jahr 2023 gerechnet. Insgesamt wird von einer Summe von. rd. **150 T€** ausgegangen.

4. **40.02 Förderschulen – Weiterentwicklung Fr.-v.-Bodelschwingh-Schule (Inv.-Nr. 40233101)**
TFP 025 Auszahlungen für Baumaßnahmen **+ 226 T€**

Aufgrund einer noch nicht endgültig definierten Soll-Situation kann noch keine konkrete Planung auf den Weg gebracht werden. Es werden **Minderauszahlungen** i. H. v. rd. **226 T€** erwartet.

¹⁰ Abweichungen beinhalten ebenfalls aus Vorjahren übertragene Auszahlungsermächtigungen, welche dieses Jahr nicht in Anspruch genommen werden können. Das kann dazu führen, dass die Abweichung höher ist als der regulär für das Jahr 2023 geplante Ansatz.

7.1 Ergebnisplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
50.00 Budgetebene	X			
50.01 Grundsatzangelegenheiten und Soziale Sicherung			484	1
50.02 Hilfen bei Pflegebedürftigkeit		1.765		2
50.03 Teilhabe und Förderleistungen		532	6.417	3
50.04 Aufgaben des Schwerbehindertenrechts	X			
50.05 Integrationsförderung (Kommunales Integrationsmanagement zukünftig 35.02)	X	25		4
Summe		2322	6.901	
Saldo		- 4.579		

Isolierungssachverhalte	Verbesserung T€	Verschlechterung T€	Erl. Nr.
50.99 Isolierungssachverhalte UA-Schutzsuchende	29.336	21.459	5
Saldo	+ 7.877		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. **50.01 Grundsatzangelegenheiten und Soziale Sicherung**
- | | |
|---|----------|
| TEP 003 Sonstige Transfererträge | - 83 T€ |
| TEP 015 Transferaufwendungen | - 209 T€ |
| TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen | - 192 T€ |

Innerhalb der Produktgruppe 50.01 entsteht ein **Mehraufwand** i. H. v. rd. - 484 T€. Dieser setzt sich zusammen aus rd. **83 T€** Minderertrag bei den **Hilfen zum Lebensunterhalt (HzL)** nach dem 3. Kapitel SGB XII insbesondere wegen angehobener Regelsätzen sowie rd. **209 T€ Mehraufwand** für das **Sozialticket** aufgrund der anhaltend steigenden Anzahl an Ticketinhaber*innen seit Oktober 2022.

Die **Aufwendungen für Laufende und einmalige Kosten für Unterkunft und Heizung von Arbeitssuchenden, sonstige einmalige Leistungen nach dem SGB II** werden voraussichtlich aufgrund steigender Bedarfe um rd. **192 T€¹¹** höher ausfallen.

Nachrichtliche Information zur Wechselwirkung von Personalaufwendungen zwischen FB 50 und FD 11:

Geringere Personal- und Gemeinkostenerstattung (VKA), da eingeplante freie Stellen letztlich nicht besetzt wurden.

→ Minderertrag im TEP 006 (FB50) i. H. v. - 1.686 T€ → Minderaufwand im TEP 011 (Personalaufwendungen, FD 11)

¹¹ Insgesamter Mehraufwand beträgt rd. 801 T€ demgegenüber stehen Mehrträge i. H. v. 609 T€ aufgrund der KdU-Erstattung.

2. 50.02 Hilfen bei Pflegebedürftigkeit

TEP 015 Transferaufwendungen

+ 1.765 T€

Infolge des Abbaus von Rückständen im Bereich der Investitionskostenförderung für Kurzzeit- und Tagespflegeplätze wurde für den Zeitraum Januar bis Mai 2023 insgesamt ein Betrag i. H. v. rd. **1.500 T€** an die Einrichtungen **nachgezahlt**, welche im Budgetbericht für den 31.05.2023 noch nicht berücksichtigt wurden.

Die Anpassungen bei den Vergütungssätzen der Einrichtungen durch die aktuelle Lohnentwicklung wirken sich mittlerweile deutlich auf die Höhe der Sozialhilfesaufwendungen aus. Der sukzessive Abbau von „Altfällen“ führt zusätzlich dazu, dass gegenüber dem Maibericht ein **Mehraufwand** zu verzeichnen ist. Die Anzahl der noch nicht entschiedenen Hilfefälle bleibt weiterhin hoch, sodass bis zum Jahresende im Vergleich zur Maiprognose (5.683 T€) nur noch bedingt mit **Minderaufwendungen** gerechnet wird.

Insgesamt wird von einem **Minderaufwand** i. H. v. **1.765 T€** ausgegangen.

In Anbetracht zeitverzögerter und in der Höhe unplanbarer Anpassungen der Vergütungssätze, einer hohen Anzahl noch nicht entschiedener Neuansprüche sowie noch offener bzw. nicht abgeschlossener Sachverhalte können sich bis zum Jahresende jedoch noch Abweichungen ergeben.

3. 50.03 Teilhabe und Förderleistungen

TEP 002 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

+ 532 T€

TEP 015 Transferaufwendungen

- 5.195 T€

TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen

- 1.222 T€

Aus der nunmehr in FB 50 zu verbuchenden Inklusionspauschale¹² resultiert ein **Mehrertrag** i. H. v. **532 T€**.

Insbesondere im Bereich der Schulbegleitung wird mit einem **Mehraufwand** i. H. v. **3.880 T€** gerechnet. Dieser resultiert aus einer nicht geplanten Vergütungssteigerung von 5 %¹³ sowie einer Fallzahlsteigerung von rd. 17 %. Ferner wird aufgrund der erleichterten Antragstellung im Bereich der Leistungen für **Bildung und Teilhabe** durch Einführung der Bildungskarte in Verbindung mit steigenden Fallzahlen im Rechtskreis des **SGB XII** von einem **Mehraufwand** i. H. v. rd. **1.315 T€** ausgegangen. Insgesamt ergibt sich eine voraussichtliche **Verschlechterung** i. H. v. rd. **5.195 T€**

Aus der erleichterten Antragstellung und den steigenden Fallzahlen im Bereich der Leistungen für **Bildung und Teilhabe** ergeben sich ebenfalls im Rechtskreis des **SGB II Mehraufwendungen** i. H. v. **1.222 T€**.

4. 50.03 Integrationsförderung (35.02)

TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen

+ 25 T€

Für das Jahr 2023 wurden 49 T€ für Geschäftsaufwendungen und Projektmittel geplant. Aufgrund von Projektverschiebungen in das nächste Haushaltsjahr wird mit einem **Minderaufwand** i. H. v. rd. **25 T€** gerechnet.

5. 50.99 Isolierungssachverhalte | UA-Schutzsuchende

TEP 006 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

- 21.459 T€

TEP 015 Transferaufwendungen

+ 1.042 T€

TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen

+ 28.294 T€

¹² Vgl. Budget 01 – 2. Erläuterungstext zum Ergebnisplan.

¹³ gemäß neuer Vergütungsvereinbarungen nach Landesrahmenvertrag welche auch bei anderen Leistungen der Sozialen Teilhabe greift.

Die in Folge des Ukraine-Krieges entstehenden Haushaltsbelastungen werden nach dem NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz (NKF-CUIG) isoliert und als außerordentlicher Ertrag im Ergebnisplan dargestellt.

Da die Anzahl der Ukrainer*innen im Leistungsbezug nicht so stark wie vermutet angewachsen ist und sich die Energiepreissteigerung nicht in der erwarteten Höhe eingetreten ist, wird für **Laufende u. einmalige Kosten für Unterkunft und Heizung von Arbeitssuchenden nach dem SGB II** mit einem **Minderaufwand** i. H. v. **28.487 T€** und einem dagegenstehenden **Minderertrag** i. H. v. **20.589 T€** gerechnet.

Im Bereich der **Hilfe zum Lebensunterhalt -HzL nach dem 3. Kapitel SGB XII** wird infolge geringerer Fallzahlen von **Minderaufwendungen** i. H. v. **814 T€** ausgegangen. Auch im Bereich der Hilfen zur Pflege wird mit einem **Minderaufwand** i. H. v. **228 T€** gerechnet.

Für inzwischen knapp 500 Ukrainer*innen, für die **Hilfen zur Gesundheit nach dem 5. Kapitel SGB XII** gewährt wurden bzw. werden, sind in Einzelfällen mitunter hohe Krankenkosten an die Krankenkassen zu erstatten. Es wird ein **Sonstiger ordentlicher Mehraufwand** i. H. v. **193 T€** prognostiziert.

7.2 Finanzplan

Es wird aktuell mit keinen Abweichungen im Finanzplan gerechnet.

8.1 Ergebnisplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
51.00 Fachbereichsebene	X			
51.01 Kinder- und Jugendförderung	X			
51.02 Hilfen zur Erziehung		86	3.081	1
51.03 Kindertagesbetreuung und wirtschaftliche Hilfen		108	1.031	2
51.04 Rechtliche Betreuungen und Vormundschaften	X			
Summe		194	4.112	
Saldo		- 3.918		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. 51.02 Hilfen zur Erziehung

TEP 002 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	+ 86 T€
TEP 013 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	- 278 T€
TEP 015 Transferaufwendungen	- 2.803 T€

Aus der nunmehr teilweise in FB 51 zu verbuchenden Inklusionspauschale¹⁴ resultiert ein **Mehrertrag** i. H. v. **86 T€**.

Aus einer nicht vorhersehbaren kostenintensiven Inobhutnahme eines Kindes nach § 42 SGB VIII ergibt sich voraussichtlich ein weiterer **Mehraufwand** i.H. v. rd. **278 T€**.

Durch erhebliche Tarifsteigerungen¹⁵ für Schulbegleiter*innen werden **Mehraufwendungen** i. H. v. **1.016 T€** im Bereich der Hilfen außerhalb von Einrichtungen -ambulant- erwartet. Ebenso im Bereich der Hilfen innerhalb von Einrichtungen -stationär- wird aktuell laut Hochrechnung mit einer Verschlechterung i. H. v. **1.264 T€** gerechnet.

Die Leistungen für unbegleitete minderjährige Ausländer übersteigen voraussichtlich den Planansatz. Insgesamt wird von einem **Mehraufwand** i. H. v. **523 T€** ausgegangen.

2. 51.03 Kindertagesbetreuung und wirtschaftliche Hilfen

TEP 003 Sonstige Transfererträge	+ 108 T€
TEP 015 Transferaufwendungen	- 1.031 T€

Angeichts der in den Vorjahren niedrigen Erträge im Bereich der Tagespflegebeiträge wurde für das Jahr 2023 ebenfalls ein relativ niedriger Ansatz gebildet. Aufgrund der vorsichtigen Planung ergibt sich ein **Mehrertrag** i. H. v. **108 T€**

¹⁴ Vgl. Budget 01 – 2. Erläuterungstext zum Ergebnisplan.

¹⁵ durchschnittlich 6,00 € je Fachleistungsstunde im Rahmen der Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII.

Im Bereich der Kindertagesbetreuung wird mit einem **Mehraufwand** von rd. **1.031 T€** gerechnet. Dieser resultiert insbesondere aus den folgenden Sachverhalten, welche nach der Haushaltsplanung im Rahmen des Ausbaus der Kindertagesbetreuung entstanden sind:

- „Spielbande“ in Bönen Mietzuschuss i. H. v. - 64 T€
- „Kita Rappelzappel“ in Bönen freiwilliger Zuschuss zur Errichtung einer Modulkita i. H. v. - 510 T€
- „Kita St. Marien“ in Fröndenberg/Ruhr Verpflichtung im Rahmen Investorenmodell i. H. v. - 189 T€
- Leistungen an Tagespflegepersonen i. H. v. 268 T€

8.2 Finanzplan

Produktgruppe	erfolgt planmäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
51.00 Fachbereichsebene	X			
51.01 Kinder- und Jugendförderung	X			
51.02 Hilfen zur Erziehung	X			
51.03 Kindertagesbetreuung und wirtschaftliche Hilfen		3.014	2.712	1
51.04 Rechtliche Betreuungen und Vormundschaften	X			
Summe		3.014	2.712	
Saldo		+ 302		

Erläuterung zu den Abweichungen:

- 51.03 Kindertagesbetreuung und wirtschaftliche Hilfen (Inv.-Nr. 51183101)**
TFP 025 Auszahlungen für Baumaßnahmen **+ 3.014 T€**
TFP 018 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen **- 2.712 T€**
 - Maßnahme a) – Ausbau der Kita Ruhrpiraten in Fröndenberg/Ruhr + 808 T€
 - Maßnahme b) – Neubau der Kita Rappelzappel in Bönen + 1.453 T€
 - Maßnahme c) – Ausbau der Kita Wühlmäuse in Holzwickede + 0 T€
 - Maßnahme d) – Neubau inkl. Ersatzbeschaffung der Kita Katharina-Luther in Bönen + 376 T€

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt werden durch Verzögerungen in der Bauabwicklung im Jahr 2023 lediglich Auszahlungen in Höhe von insgesamt **2.637 T€** (Planwert 5.651 T€) erwartet. Die dargestellten Mindereinzahlungen i. H. v. **2.712 T€** resultieren aus den i. V. m. den Auszahlungen geplanten Zuwendungen des Landes im Kontext des Kita-Ausbaus.

9.1 Ergebnisplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
53.01 Koordination und Planung		60		1
53.02 Gesundheitsschutz und Umweltmedizin		35		2
53.03 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst	X			
53.04 Amtsärztlicher Dienst		26		3
53.05 Zahnärztlicher Dienst		25		4
53.06 Sozialpsychiatrischer Dienst		128		5
Summe		274		
Saldo		+ 274		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. 53.01 Koordination und Planung

TEP 007 Sonstige ordentliche Erträge	+ 16 T€
TEP 013 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	+ 7 T€
TEP 015 Transferaufwendungen	+ 32 T€
TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen	+ 5 T€

Die Zahlungen an die Verbraucherzentrale NRW erfolgen für 3 Beratungsstellen. Nach der Abrechnung für 2022 sind rd. **8 T€¹⁶** zurückgezahlt worden. Demnach wird auch der Planansatz für mögliche Nachzahlungen i. H. v. **5 T€¹⁷** nicht in Anspruch genommen.

Weitere Mehrerträge resultieren aus einem Studienabbruch im Rahmen des durch den Kreis Unna gewährten Stipendiums. Aus der Rückzahlungsverpflichtung ergibt sich ein nicht planbarer **Mehrertrag** i. H. v. **8 T€**. Zusätzlich wird ein **Minderaufwand** i. H. v. rd. **27 T€** prognostiziert. Ausschlaggebend dafür, ist die vorgenannte Rücknahme sowie die ungenügende Bewerberanzahl für angebotene Stipendien.

Es ergeben sich voraussichtlich **Minderaufwendungen** für Sach- und Dienstleistungen i.-H. v. **7 T€** sowie rd. **5 T€** für Sonstige ordentliche Aufwendungen. Diese resultieren insbesondere daraus, dass im Jahr 2023 keine Gesundheitskonferenz stattgefunden hat und weitere angedachte Veranstaltungen nicht stattgefunden haben.

2. 53.02 Gesundheitsschutz und Umweltmedizin

TEP 015 Transferaufwendungen	35 T€
------------------------------	-------

Der Kreis Unna leistet auf vertraglicher Basis Zuschussleistungen an die AIDS-Hilfe Unna. Ende 2022 hat sich ergeben, dass eine in diesem Rahmen bezuschusste Stelle im Jahr 2023 voraussichtlich ein halbes Jahr nicht

¹⁶ Mehrertrag im Bereich der Sonstigen ordentlichen Erträgen.

¹⁷ Minderaufwand für Transferaufwendungen.

besetzt wird, woraus sich ein **Minderaufwand** i. H. v. rd. **40 T€** ergibt. Demgegenüber stehen weitere Verbesserungen und Verschlechterungen, sodass insgesamt eine **Verbesserung** i. H. v. **35 T€** prognostiziert wird.

3. 53.04 Amtsärztlicher Dienst

TEP 004 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	+ 16 T€
TEP 006 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	+ 10 T€

Für vom Jobcenter beauftragte Untersuchungen wird mit **Mehrerträgen** i. H. v. **10 T€** gerechnet. Außerdem wird die Belastungsausgleichspauschale im Schwerbehindertenbereich¹⁸ voraussichtlich rd. **16 T€** höher ausfallen als geplant.

4. 53.05 Zahnärztlicher Dienst

TEP 002 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	+ 16 T€
TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen	+ 9 T€

Ein Teil der Personalkosten für Prophylaxekräfte wird von der AG Zahngesundheit (Verbund verschiedener Krankenkassen) bezuschusst. Der Zuschuss liegt mit rd. **16 T€** über dem geplanten Ansatz. Insgesamt wird von einer **Verbesserung** von rd. **25 T€** ausgegangen.

5. 53.06 Sozialpsychiatrischer Dienst

TEP 004 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	+ 4 T€
TEP 006 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	+ 10 T€
TEP 007 Sonstige ordentliche Erträge	+ 109 T€
TEP 015 Transferaufwendungen	+ 5 T€

Es wird eine **Verbesserung** i. H. v. rd. **128 T€** erwartet. Diese resultiert in besonderem Maße aus dem Jahresabschluss 2022 der Sucht GmbH des Kreises. Dieser weist einen Jahresüberschuss aus, wovon rd. **109 T€** an den Kreis zurückgezahlt werden.

¹⁸ Zuteilung erfolgt durch den FD 10.

9.2 Finanzplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
53.01 Koordination und Planung	X			
53.02 Gesundheitsschutz und Umweltmedizin		18		1
53.03 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst	X			
53.04 Amtsärztlicher Dienst		20		1
53.05 Zahnärztlicher Dienst	X			
53.06 Sozialpsychiatrischer Dienst	X			
Summe		38		
Saldo		+ 38		

Erläuterung zu den Abweichungen:

- 53.02 Gesundheitsschutz und Umweltmedizin (53220101)**
53.04 Amtsärztlicher Dienst (53220102)
 TFP 029 Sonstige Investitionsauszahlungen **+ 38 T€**

Für die o.g. Bereiche ist der Kauf einer Software eingeplant worden, bei dem zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung noch nicht bekannt war, ob dieser im Rahmen des Projektes „Digitalisierungsförderprogramm für Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitsdienstes“ gefördert und abgerechnet werden kann. Inzwischen liegt eine Förderzusage vor, sodass von Mehreinzahlungen auszugehen ist.

10.1 Ergebnisplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
60.01 Bauordnungsangelegenheiten		320		1
60.02 Unterhaltung, Neubau und Erweiterung von Verkehrsflächen	X			
60.03 Hochbaumaßnahmen an Dienstgebäuden	X			
60.04 Planung und Wohnungswesen		40		2
Summe		360		
Saldo		+360		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. 60.01 Bauordnungsangelegenheiten

TEP 004 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

+ 320 T€

Aufgrund der hohen Anzahl an Fertigstellungen im Bereich großer Sonderbauten wurden mehr Abnahmegebühren erzielt. Insgesamt wird eine **Verbesserung** i. H. v. rd. **320 T€** erwartet.

Zusätzlich ergeben sich durch die Übernahme von Bauanträgen für große Sonderbauten von der Kreisstadt Unna Abweichungen in der Ergebnisrechnung. Diese Veränderungen können haushalterisch zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend bewertet werden.

2. 60.04 Planung und Wohnungswesen

TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen

+ 40 T€

Der Masterplan „Wohnungsbau“ wird erst im Oktober 2023 vergeben und beauftragt. Gleichzeitig wurden weniger Gutachten beauftragt als geplant. Schließlich wird mit einem **Minderaufwand** i. H. v. rd. **40 T€** gerechnet.

10.2 Finanzplan

Es wird aktuell mit keinen Abweichungen im Finanzplan gerechnet.

11 Budget 62 Geoinformation und Kataster

11.1 Ergebnisplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
62.00 Fachbereichsebene	X			
62.01 Geodatenerhebung	X			
62.02 Katasterführung			15	1
62.03 Geodatenmanagement und -service			15	2
62.04 Wertermittlung und Gutachterausschuss	X			
Summe			30	
Saldo		- 30		

Erläuterungen zu den Abweichungen:

1. **62.02 Katasterführung**
TEP 004 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte - 15 T€

Aufgrund des Rückganges gebührenpflichtiger Anträge ist mit einem **Mindertrag** i. H. v. **15 T€** zu rechnen.

2. **62.03 Geodatenmanagement und -service**
TEP 004 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte - 15 T€

Infolge von rückläufigen Antragszahlen wird ein **Minderertrag** i. H. v. **15 T€** prognostiziert.

11.2 Finanzplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
62.00 Fachbereichsebene	X			
62.01 Geodatenerhebung		30		1
62.02 Katasterführung	X			
62.03 Geodatenmanagement und -service	X			
62.04 Wertermittlung und Gutachterausschuss	X			
Summe		30		
Saldo		+ 30		

Erläuterungen zu den Abweichungen:

1. 62.01 Geodatenerhebung (62002201)

TFP 026 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen

+ 30 T€

Die geplante Ersatzbeschaffung von Vermessungsinstrumenten wird voraussichtlich im Jahr 2024 getätigt und ergibt somit zunächst im Jahr 2023 eine **Minderauszahlung** i. H. v. **30 T €**.

12.1 Ergebnisplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
69.00 Fachbereichsebene	X			
69.01 Landschaft	X			
69.02 Wasser und Boden	X			
69.03 Gewerblicher Umweltschutz und Abfallwirtschaft		20		1
69.04 Mobilität und Klimaschutz		200		2
Summe		220		
Saldo		+ 220		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. 69.03 Gewerblicher Umweltschutz und Abfallwirtschaft

TEP 013 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

+ 20 T€

Bisher sind im Haushaltsjahr 2023 weder Ersatzvornahmen noch sonstige Maßnahmen im Zuge der Überwachung von gewerblichen Anlagen erfolgt. Infolgedessen ergeben sich voraussichtlich **Minderaufwendungen** i. H. v. **20 T€**

2. 69.04 Mobilität und Klimaschutz

TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen

+ 200 T€

Aufgrund des unerwarteten Ausscheidens der Klimaschutzmanagerin und entsprechender personeller Vakanzen konnte und kann die Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzepts nicht wie geplant vorangetrieben werden, sodass auch mit der Umsetzung verbundene Aufwendungen nur in deutlich geringerem Maß entstehen.

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
69.00 Fachbereichsebene		2.500		1
69.01 Landschaft		300		2
69.02 Wasser und Boden	X			
69.03 Gewerblicher Umweltschutz und Abfallwirtschaft	X			
69.04 Mobilität und Klimaschutz	X			
Summe		2.800		
Saldo		+ 2.800		

Erläuterung zu den Abweichungen¹⁹:

1. 69.00 Fachbereichsebene (Inv.-Nr. 69203101)

TFP 025 Auszahlungen für Baumaßnahmen

+ 2.500 T€

Mit dem Ziel einer Reduzierung des Investitionsbedarfs wurden für den Umbau der Ökologiestation Änderungen bei der technischen, architektonischen und statischen Umsetzung des Projektes vorgenommen. Dies führt zu einer Verzögerung und damit zu voraussichtlichen **Minderauszahlungen** i. H. v. **2.500 T€**.

2. 69.01 Landschaft (Inv.-Nr. 69221101)

TFP 024 Auszlg. für d. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden

+ 300 T€

Mittel die für den Grundstückserwerb für Naturschutzflächen geplant wurden, werden voraussichtlich nicht verausgabt. Es wird mit **Minderauszahlungen** i. H. v. **300 T€** gerechnet.

¹⁹Abweichungen beinhalten ebenfalls aus Vorjahren übertragene Auszahlungsermächtigungen, welche dieses Jahr nicht in Anspruch genommen werden können. Das kann dazu führen, dass die Abweichung höher ist als der regulär für das Jahr 2023 geplante Ansatz.

13.1

Budget 01 Zentrale Verwaltung

Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2023	Ist-Wert Berichts- stichtag	Prognose- wert 2023	Plan- mäßig ja/nein	Erl. Nr.
01.01.03 Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH					
Beratungen von Unternehmen					
- Innovation	50	58	75	nein	1
- Bestandspflege	75	58	75	ja	
- Gründungen	--				
- Fachkräftesicherung	180	366	400	nein	2
Anzahl der erfolgten Flächenange- bote					
Anzahl der Ansiedlungen	3	2	3	ja	
Verkaufte Fläche in 1.000 qm	40	85	100	nein	3
Anzahl der Bestandserweiterungen*	6	3	3	nein	4
Anzahl der Gründungen	35	69	80	nein	5
Höhe des Investitionsvolumens	14	43,809	43,809	nein	3
- davon Fördermittel in Mio. €	6	0,154	6	ja	3
Höhe des Bauvolumens in Mio. €**	8				
Anzahl der von der WFG begleiteten Beschäftigten					
- durch Ansiedlung	30	275	275	nein	6
- durch Erweiterung*	120	22	22	nein	6
- durch Gründung	60	56	75	nein	6
01.01.03 Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH					
Öffentlich geförderte Wohnungen	49,5 %	48,9 %	48,3 %	nein	
Barrierefreie Wohnungen	10 %	9,9 %	10,9 %	nein	
Barrierearme Wohnungen	18,5 %	18,5 %	17,7 %	nein	
Anteil Bestand „nicht fossile Energie- träger“	14,5 %	11,2 %	12,2 %	nein	
Investitionsvolumen Neubau / energetische Sanierung	15.000.000 €	9.029.000 €	13.000.000 €	nein	7
Erhaltungsaufwendungen Woh- nungsbestand	3.600.000 €	1.875.000 €	3.000.000 €	nein	8
*Wert beinhaltet neben Erweiterung durch Flächenkauf auch Erweiterung auf dem vorhandenen Grundstück. **Zum Bauvolumen kann keine Angabe mehr gemacht werden, da keine differenzierten Angaben der Unternehmen vor- liegen.					

01.05.04 Stabsstelle Digitalisierung					
Verfügbare Online-Dienstleistungen über das Service-Portal des Kreises Unna	120	105	120	ja	
Arbeitsplätze an denen das DMS bereitgestellt wird	1.500	1500	1500	ja	
Modellierte und analysierte Geschäftsprozesse	20	0	20	ja	
Zurverfügungstellung von offenen Daten über ein Open-Data-Portal	50	17	50	ja	
Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2023	Ist-Wert Berichts- stichtag	Prognose- wert 2023	Plan- mäßig ja/nein	Erl. Nr.
01.08 Stabsstelle Kultur					
Ausstellungsbesucher					
Museum Haus Opherdicke	17.500	22.358	31.000	nein	9
- zahlend	9.500	5.061	7.500	nein	9
- nicht zahlend	8.000	17.477	21.500		
Schloss Cappenberg / Stiftskirche	23.000	8.032	11.000	nein	
- zahlend	15.000	6.149	8.500	nein	9
- nicht zahlend	8.000	1.883	2.500		
Teilnehmer Museumspädagogik	3.000	591	1.000	nein	9
Nutzungen Haus Opherdicke					
- Interne Nutzungen (entgelt-frei)	170	99	150	nein	10
- Externe Nutzungen (entgelt-frei und entgeltpflichtig)	150	69	100	nein	10
davon entgeltpflichtig:					
- Trauungen und Hochzeiten	90	56	75	nein	10
- Feierlichkeiten	25	4	8		
- Sitzungen / Tagungen / Ver-anstaltungen	15	9	12		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. Beratung von Unternehmen (Innovation)

Die Anzahl der Beratungen liegt über dem prognostizierten Rahmen. Um ausbleibenden Beratungsfragen von Unternehmen entgegenzuwirken, plante und veranstaltete die WFG eine Reihe von Veranstaltungen (z. B. online Infoveranstaltungen, Wirtschaftsdialog, Kick-offs).

2. Beratungen Fachkräftesicherung

Die Anzahl der durchgeführten Beratungen des Teams Fachkräftesicherung liegt mit insgesamt 366 über dem ursprünglichen Planwert. Der Großteil dieser Beratungen resultiert aus den 314 ausgestellten Bildungschecks bis einschließlich 30.09.2023.

3. Verkaufte Flächen in 1000 qm, Höhe des Investitionsvolumens

Durch Ansiedlungen und Verlagerungen wurden Flächen in einer Gesamtgröße von 8,5 ha veräußert. Aufgrund einer Großansiedlung von mehr als 4 ha wurden auch die Zielwerte für die verkaufte Fläche deutlich übertroffen. Die geplante Höhe des Investitionsvolumens in Mio. € wurde ebenfalls deutlich übertroffen. Die Nachfrage nach Fördermitteln ist trotz WFG-Veranstaltungsangeboten und Öffentlichkeitsarbeit zurückgegangen.

4. Anzahl der Bestandserweiterungen

Unter den bis zum Stichtag erfolgten Bestandserweiterungen befinden sich zwei Verlagerungen von Unternehmen an einen neuen Standort innerhalb des Kreisgebiets und eine Erweiterungsfläche für ein neu im Kreisgebiet angesiedeltes Unternehmen.

5. Anzahl der Gründungen

Beim Festlegen des Zielwerts 2023 wurde ein enormer Gründungseinbruch aufgrund der angespannten wirtschaftlichen Lage prognostiziert. Dies hat sich so nicht bewahrheitet. Die wirtschaftliche Lage hat sich insgesamt in 2023 positiver dargestellt.

6. Anzahl der von der WFG begleiteten SVB durch Ansiedlungen / Erweiterungen / Gründungen

Bei einer Neuansiedlung handelt es sich um eine großflächige Ansiedlung auf einer mehr als 4 ha großen Fläche, so dass die Arbeitsplatzzahlen durch Ansiedlungen signifikant höher ausfallen als die Zielzahlen für das Jahr 2023 dies vorgeben. Unter den bis zum Stichtag erfolgten Bestandserweiterungen befinden sich zwei Verlagerungen von Unternehmen an einen neuen Standort innerhalb des Kreisgebiets und eine Erweiterungsfläche für ein neu im Kreisgebiet angesiedeltes Unternehmen. Durch diese drei Verlagerungen wurden 339 Arbeitsplätze gesichert und 22 neue Arbeitsplätze geschaffen. Im Januar 2023 wurde der Vermittlungsvorrang bei Gründung aus Arbeitslosigkeit abgeschafft. Das hat zur Folge, dass viele Gründende aus Berufsgruppen, die gut in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung wie beispielsweise Pflegeberufe oder Gastronomie zu vermitteln sind, sich mit einem Gründungszuschuss der Agentur für Arbeit selbständig gemacht haben.

7. Investitionsvolumen Neubau / energetische Sanierung

Es wird mit geringeren Kosten in 2023 gerechnet. Diese werden vorrausichtlich in 2024 verausgabt.

8. Erhaltungsaufwendungen Wohnungsbestand

Fertigstellung der Maßnahme wird erst in 2024 erfolgen.

9. Stabsstelle Kultur – Museum Haus Opherdicke und Museum Schloss Cappenberg, Museumspädagogik

Bei den nicht zahlenden Besuchern des Museums Haus Opherdicke ist es zu Steigerungen gekommen. Dieses spiegelt sich ebenfalls durch einen guten Besuch des Bistros Haus Opherdicke wieder. Im Museum Schloss Cappenberg und Museum Haus Opherdicke sind die Besucherzahlen und Teilnehmerzahlen der Museumspädagogik unter dem Zielwert geblieben. Im Museum Schloss Cappenberg ist dieses bedingt durch eine längere Umbauphase im Anschluss an die Barbarossa- Ausstellung.

10. Stabsstelle Kultur – Nutzungen Haus Opherdicke

Die Anzahl der Vermietungen des Hauses Opherdicke erreichen insgesamt nicht das Niveau von 2022. In 2022 wurde das Haus Opherdicke aufgrund noch bestehender Beschränkungen für zugelassene Personenzahlen häufig als Ausweichort für verwaltungsinterne Besprechungen genutzt. Eine derartige Ausweichlösung ist in 2023 nicht mehr notwendig, woraus eine geringere Anzahl der internen Nutzung resultiert. Grundsätzlich sollen insbesondere für externe Nutzungen geeignete Marketingmaßnahmen, auch des Caterers, zu einer zufriedenstellenden Auslastung führen.

Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2023	Ist-Wert Berichts- stichtag	Prognose- wert 2023	Plan- mäßig ja/nein	Erl. Nr.
32.02 Ausländer und Personenstandswesen					
Erteilungen nach § 25a Aufenthalts- Gesetz (AufenthG)	32	19	25	nein	1
Erteilungen nach § 25b Aufenthalts- Gesetz (AufenthG)	50	99	132	nein	1

Erläuterung zu den Abweichungen:**1. Ausländer und Personenstandswesen**

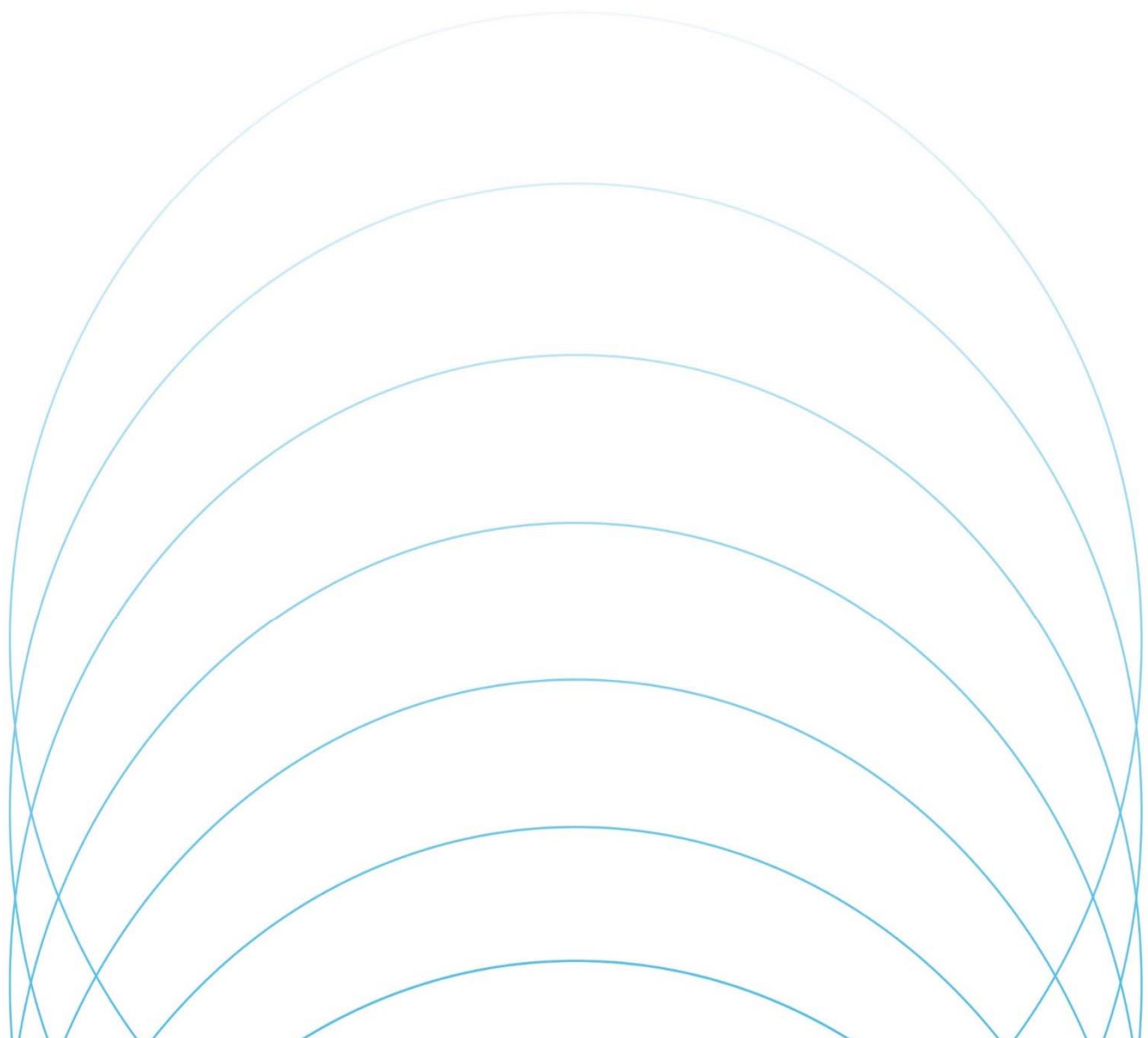
Naturngemäß lassen sich Antragszahlen nicht zielsicher vorhersagen. Unterstellt man eine lineare Entwicklung und rechnet die Erteilungen der Aufenthaltstitel auf den Jahreszeitraum hoch, ergeben sich diese Prognosewerte.

Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2023	Ist-Wert Berichts- stichtag	Prognose- wert 2023	Plan- mäßig ja/nein	Erl. Nr.
36.03 Bußgeldstelle und Verkehrssicherung					
Verstoßquote eigene GÜ	1,10 %	0,89 %	1,00 %	ja	
Fallzahlen mobile Messung (Verstöße)	60.000	30.543	70.000	ja	
Fallzahlen stationäre Messung (Verstöße)	50.000	19.862	40.000	ja	

Erläuterung zu den Abweichungen:

Die Zahlen beziehen sich auf die ausgewerteten Daten zum 30.06.2023.

Bisher wurden keine Ziele und Kennzahlen vereinbart.



Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2023	Ist-Wert Berichts- stichtag	Prognose- wert 2023	Plan- Mäßig ja/nein	Erl. Nr.
40.00					
Schüler/innen in den Fördergruppen	80	73	80	ja	
Schüler/innen in Fördergruppen ohne mind. Hauptschulabschluss	53	64	64	ja	
<u>Quote</u> Schüler/innen in Fördergruppen ohne mind. Hauptschulabschluss	66,25 %	87,67 %	80,00 %	ja	
Schüler/innen, die nach Besuch der Fördergruppe einen Schulabschluss erreicht haben	27	44	44	ja	
<u>Quote</u> Schüler/innen, die nach Besuch der Fördergruppe einen Schulabschluss erreicht haben	50,94 %	68,75 %	68,75 %	ja	
Schüler/innen, die nach Besuch der Fördergruppen ein Praktikum mit Anschlussperspektive beginnen oder einen Ausbildungsvertrag erhalten	16	22	22	ja	
<u>Quote</u> Schüler/innen, die nach Besuch der Fördergruppen ein Praktikum mit Anschlussperspektive beginnen oder einen Ausbildungsvertrag erhalten	20,00 %	30,14 %	27,50 %	ja	
Schüler/innen, die nach Besuch der Fördergruppen eine Anschlussperspektive (z. B. weiterführende Schule, Berufsvorbereitungsmaßnahme) beginnen	37	44	44	ja	
<u>Quote</u> Schüler/innen, die nach Besuch der Fördergruppen eine Anschlussperspektive (z. B. weiterführende Schule, Berufsvorbereitungsmaßnahme) beginnen	46,25 %	60,27 %	55,00 %	ja	
40.04 Dienstleistungszentrum Bildung					
Anzahl der Kooperationspartnerschaften	39	40	40	ja	
Anfrage nach Bildungsprodukten	50	18	50	ja	
Zugriffe Bildungsdatenbank	800	*	800	ja	

*Daten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht abgerufen werden.

Produktgruppe / Kennzahl	Zielwert 2023	Ist-Wert Berichts- stichtag	Prognose- wert 2023	Plan- mäßig ja/nein	Erl. Nr.
50.01 Grundsatzangelegenheiten und Soziale Sicherung					
Rechtmäßigkeits- und Kostenträgerschaftsprüfungen	5	5	10	ja	
Prüfungen in Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot (EuLa)					
- Anzahl der Einrichtungen (EuLas)	73	73	73		
- Anzahl der Prüfungen	37	25	37	ja	1
- Erfüllungsquote ¹	100 %	67,5 %	100 %		1
Prüfungen von Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen					
- Anzahl der Einrichtungen (WGs)	53	70	70		
- Anzahl der Prüfungen	27	20	27	ja	1
- Erfüllungsquote ¹	100 %	37 %	100 %		1
50.02 Hilfen bei Pflegebedürftigkeit					
Anzahl der erfolgreich ambulantisierten Pflegefälle aus dem Pflegeassessment	18	13	18	ja	2
Anteil der erfolgreich ambulantisierten Pflegefälle aus dem Pflegeassessment	2,25 %	1,4 %	2,25 %	ja	2
Differenz der Aufwendungen je stationären und ambulanten Fall	8.649,91 €	7.128,00 €	8.649,91 €		
Ersparte Aufwendungen	155.698,33 €	92.664,00 €	155.698,33 €		

¹Die Prüfquoten beziehen sich auf einen 2-Jahres-Zeitraum.

Erläuterungen zu Abweichungen:

1. 50.1 WTG-Behörde/Heimaufsicht

Die Prüfungen der WTG-Behörde/Heimaufsicht konnten in 2022 wieder vollumfänglich aufgenommen werden. Die Zahl der Prüfungen in Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot (EuLa) enthält lediglich die Prüfung von vollstationären Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen der Eingliederungshilfe. Für Prüfungen in Wohngemeinschaften sind zum Teil vorab zusätzlich Statusfeststellungen vorzunehmen.

2. 50.2 Hilfe zur Pflege

Nach den mit der Corona-Pandemie verbundenen Einschränkungen und der Wiederaufnahme des WOS-Projektes „Individuelles Fallmanagement“ wird aktuell davon ausgegangen, dass der Zielwert erreicht werden kann.

Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2023	Ist-Wert Berichts- stichtag	Prognose- wert 2023	Plan- Mäßig ja/nein	Erl. Nr.
51.01 Kinder- und Jugendförderung					
Teilnahme an Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit in kreiseigenen Einrichtungen	1.200	Bericht erfolgt jahresbezogen			
Besucherverhältnis		Bericht erfolgt jahresbezogen			
- Jungen	600				
- Mädchen	600				
Jugendliche, die Angebote im Rahmen von Berufsfindung/-erkundung wahrnehmen	350				
Aufwand pro Einwohner/innen in der Zielgruppe 6. bis 21. Lebensjahr	213,06 €	Bericht erfolgt jahresbezogen			
Inanspruchnahme spezieller Beratungen im Familienbüro	150	117	300	nein	
Teilnahme an Familienbildungsveranstaltungen des Familienbüros	500	334	600	nein	
51.02 Hilfen zur Erziehung					
Vollzeitpflegefälle im Verhältnis zu den Fällen stationärer Unterbringung	72,22 %	72,51 %	73 %	ja	
Durchschn. Aufwand insgesamt je Hilfefall	22.473 €	24.032 €		nein	
Durchschn. Aufwand ambulant je Hilfefall	19.789 €	24.302 €		nein	
Durchschn. Aufwand stationär je Hilfefall	47.778 €	45.897 €		ja	
Durchschn. Aufwand Vollzeitpflege je Hilfefall	16.154 €	17.027 €		ja	
Durchschn. Aufwand Heimerziehung (stationäre Unterbringung) je Hilfefall	67.000 €	66.579 €		ja	
Durchschn. Aufwand Eingliederungshilfe je Hilfefall	11.064 €	16.809 €	17.000 €	nein	
Durchschn. Aufwand Integrationshelfer Schulbegleitung je Hilfefall	14.800 €	24.464 €	25.000 €	nein	
51.03 Kindertagesbetreuung und wirtschaftliche Hilfen					
Anteil der 3- und 4- jährigen Kinder mit positiver Sprachentwicklung	86,00 %	Bericht erfolgt kindergartenjahrbezogen			

Erläuterungen zu Abweichungen:

Aufgrund von Programmumstellungen und Personalvakanzen können aktuell keine Fallzahlen zum Stichtag 30.09.2023 ausgewertet werden. Der Ist-Wert muss daher weiterhin auf den Budgetstichtag 31.05.2023 bezogen werden.

Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2023	Ist-Wert Berichts- stichtag	Prognose- wert 2023	Plan- mäßig ja/nein	Erl. Nr.
53.05 Zahnärztlicher Dienst					
Einrichtungen, die an »Kita mit Biss« teilnehmen	18%	18%	18%	Ja	

Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2023	Ist-Wert Berichts-stich- tag	Prognose- wert 2023	Plan- mäßig ja/nei n	Erl. Nr.
60.02 Unterhaltung, Neubau und Erweiterung von Verkehrsflächen					
Umgesetzte Maßnahmen					
- Straßen	5	4	5	ja	
- Straßen mit einem Bezug zu Gewerbe- oder Industriestandorten	2	2	2	ja	
- Bauwerke	Kein Planwert	2	1	ja	
- Radwege	5	4	1	ja	
Durchschnittswert der Qualitätsstufen Straßenabschnitte*	2,63	2,64	2,63	ja	
Durchschnittswert der Qualitätsstufen Straßenabschnitte mit einem Bezug zu Gewerbe- oder Industriestandorten*	2,57	2,57	2,57	ja	
Durchschnittswert der Qualitätsstufen der Straßenbauwerke	2,20	2,20	2,20	ja	
Durchschnittswert der Qualitätsstufen für Radwege	1,90	2,16	2,16	nein	1
60.04 Planung und Wohnungswesen					
Veröffentlichung Kompass Wohnungsmarkt	nein	nein	nein	ja	2
Zur Verfügung stehende Fördermittel Mietwohnungsbau					
- davon abgerufen	12.400.000 €	0,00 €	25.000.000 €	nein	3
Zur Verfügung stehende Fördermittel Eigenheim					
- davon abgerufen	1.6000.000 €	4.405.089 €	5.000.000 €	nein	3
Zur Verfügung stehende Fördermittel Modernisierung					
- davon abgerufen	2.200.000 €	1.259.058 €	1.900.000 €	nein	3
Realisierte Wohnungen					
- Mietwohnungsbau	60	0	60	nein	3
- Eigenheim	10	20	27	nein	3
- Modernisierungen	25	25	26	nein	3

* Mathematisch berechnete Werte auf Grundlage der geplanten Maßnahmen und angenommenen Verbesserungen (auf Grundlage der Zustandserfassung in 2019).

Erläuterungen zu Abweichungen:

1. 60.02 Durchschnittswert der Qualitätsstufen der Radwege

Im Jahr 2023 wurden die geplanten Sanierungsmaßnahmen an den Radwegen ausgeführt. Aufgrund einer geringeren Abschreibungszeit als bei den Kreisstraßen verschlechtert sich der jährliche mathematisch errechnete Abschreibungswert schneller als erwartet, so dass sich trotz der Vielzahl an Sanierungen auch die Qualitätsstufe kontinuierlich verschlechtert. Der Zielwert muss im Rahmen der WOS angepasst werden.

2. 60.04 Veröffentlichung Kompass Wohnungsmarkt

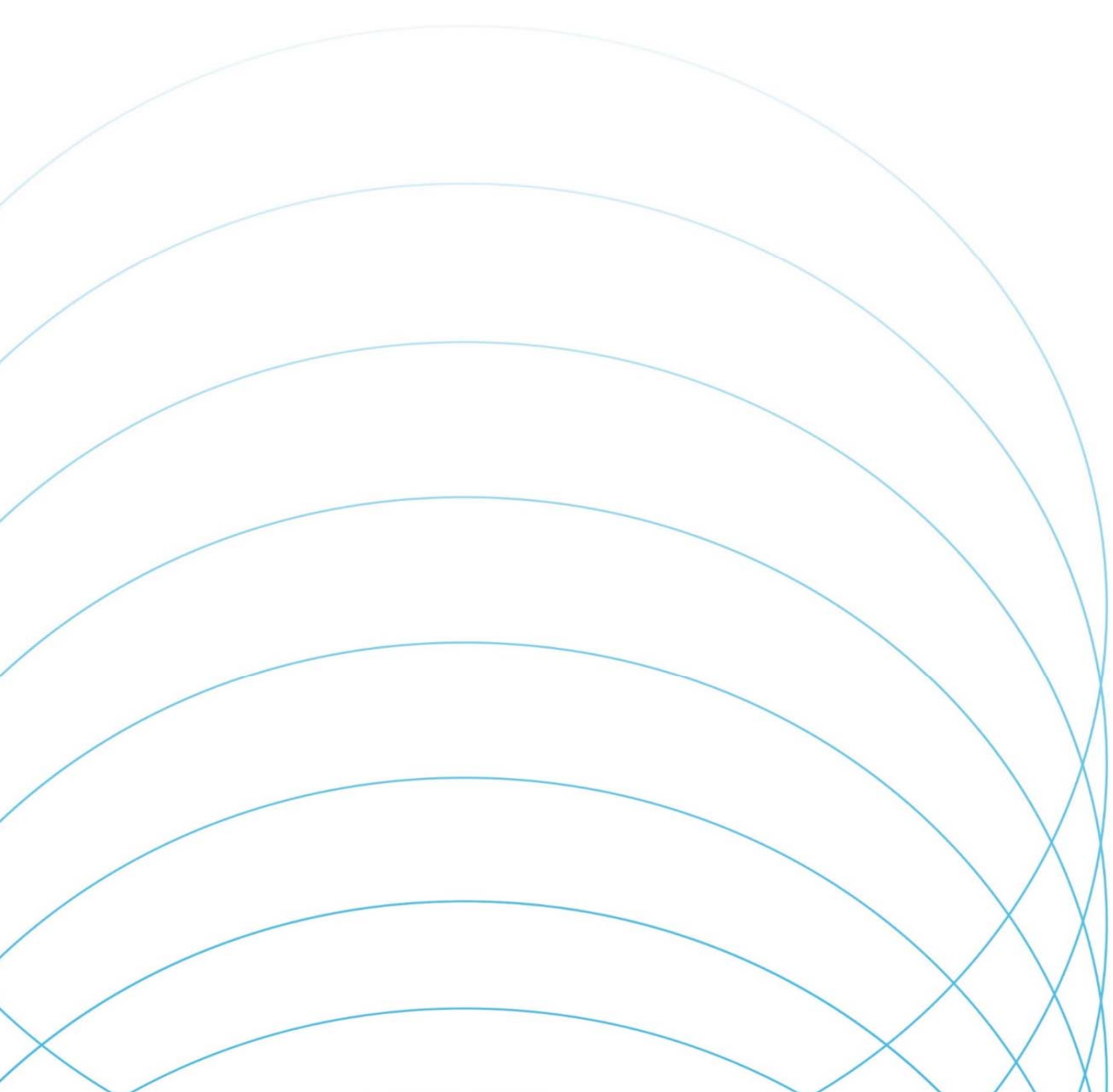
Der Kompass Wohnungsmarkt wird nur alle drei Jahre erstellt und veröffentlicht.

Im Jahr 2023 wird der Masterplan Wohnungsbau ausgeschrieben und in den Jahren 2023 und 2024 erstellt.

3. 60.04 Wohnungsbauförderung

Im Bereich der Wohnungsbauförderung wurden 2023 mehr Fördermittel bei der NRW.Bank abgerufen, als ursprünglich vom Land für den Kreis Unna eingeteilt waren. Daraus ergibt sich, dass deutlich mehr Objekte gefördert werden konnten. Ist-Wert und Prognosewert divergieren teilweise da Förderungen bereits beantragt, jedoch noch nicht genehmigt sind oder noch keine weiteren Fördermittel vom Land zu Verfügung gestellt wurden. Aktuell wurden vom Land 55.555.700 € als Fördermittel für die im Kreis Unna gestellten Anträge im Mietwohnungsbau bereitgestellt. Aufgrund der Unvollständigkeit der Anträge kam es noch zu keiner Bewilligung. Die fehlenden Unterlagen/Nachweise werden im letzten Jahresviertel erwartet. Zudem wurden teilweise mehr Anträge gestellt, als bearbeitet werden können.

Bisher wurden keine Ziele und Kennzahlen vereinbart.



Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2023	Ist-Wert Berichts- stichtag	Prognose- wert 2023	Plan- mäßig ja/nein	Erl. Nr.
69.00					
Veranstaltungen Erwachsenenbil- dung / außerschulische Bildung für Kinder und Jugendliche					
- Umweltzentrum GmbH	490	Zahlen lagen zum Zeitpunkt der Berichterstellung nicht vor.			
- Waldschule Cappenberg	650				
Gesamtbesucher Erwachsenenbil- dung / außerschulische Bildung für Kinder und Jugendliche					
- Umweltzentrum GmbH	17.000	Zahlen lagen zum Zeitpunkt der Berichterstellung nicht vor.			
- Waldschule Cappenberg	10.500				
Nutzerinnen und Nutzer der Um- weltbildungsplattform	Statistische Auswertungsmöglichkeiten jüngst geschaffen, Planzahlen werden ab 2024 ermittelt!				
Geförderte Vereine und Initiativen	25	Zahlen lagen zum Zeitpunkt der Berichterstellung nicht vor.			
69.01 Landschaft					
Landschaftsplanumsetzung / Jahr in km	5	03	05	nein	1
Kontrollierte umgesetzte Land- schaftsplanmaßnahmen / Jahr in km	85	40	50-65	nein	2
Umgesetzte und zu pflegende Land- schaftsplanmaßnahmen in ha	224	225	225	ja	
Fläche im Vertragsnaturschutz in ha	330	339	330	ja	
69.03 Gewerblicher Umweltschutz und Abfallwirtschaft					
Abfallmenge pro Jahr in t	138.500	100.171	133.561	ja	3
Abfallmenge pro Einwohner/innen in kg	354	255	340	ja	3
Restabfallmenge pro Jahr in t	54.650	41.273	55.031	ja	3
Restabfallmenge pro Einwohner/in- nen in kg	140	105	140	ja	3
Bio-/Grünabfallmenge pro Jahr in t	40.500	29.386	39.181	ja	3
Bio-/Grünabfallmenge pro Einwoh- ner/innen in kg	104	75	100	ja	3
Papierabfallmenge pro Jahr in t	16.200	10.584	14.112	nein	3
Papierabfallmenge pro Einwoh- ner/innen in kg	41	27	36	nein	3
Genehmigungs- und Beteiligungsver- fahren	300	180	240	nein	4
Verfahren unterhalb der Fristvorga- ben	90 %	63 %	70 %	nein	4

Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2023	Ist-Wert Berichts- stichtag	Prognose- wert 2023	Plan- mäßig ja/nein	Erl. Nr.
69.04 Mobilität und Klimaschutz					
Fahrgastzahlen im Linienverkehr VKU (in Tsd.)*	13.200	Kennzahlen können aus organisatorischen Gründen unterjährig nicht gemeldet werden. Die Fahrgastzahlen der VKU liegen immer jeweils zum Stichtag 31.12. vor. Entsprechend entfällt eine Betrachtung zum Stichtag 30.09.			
Schüler- u. Ausbildungsverkehr	6.250				
davon					
- Tickets Freiverkauf	1.600				
- Tickets für Anspruchsberechtigte	4.350				
- Sozialtickets	300				
Jedermannverkehr	6.950				
davon					
- Gelegenheitskunden	1.950				
- Dauerkunden	1.800				
- Jugendfreizeitverkehr	1.000				
- Sozialtickets	2.200				
Gesamt-Fahrplan-km der VKU	7.110				
Nutzer*innen der Radstation	32.800	37.247	37.500	ja	
- Parkkund*innen	4.500	4.410	4.500	ja	
- Servicekund*innen	24.500	26.013	27.000	ja	
- Radverleih	2.400	1.314	1.400	ja	5

* ohne Fahrgastzahlen anderer Verkehrsunternehmen

Erläuterungen zu Abweichungen:

1. 69.01 Landschaftsplanumsetzung

Die Landschaftsplanumsetzung ist u.a. von der Mitwirkungsbereitschaft der Landwirte als Flächeneigentümer abhängig. Mittlerweile gestaltet es sich schwierig, Landwirte gegen Entschädigung für freiwillige Landschaftsplanmaßnahmen (insbesondere Heckenpflanzungen) zu gewinnen. Dies geschieht, wenn überhaupt noch im Rahmen von landwirtschaftlichen Bauanträgen, wenn Kompensation zu erbringen ist.

2. 69.01 Kontrollierte umgesetzte Landschaftsplanmaßnahmen

Unabhängig von der Länge der jeweiligen Landschaftsplanmaßnahmen nimmt die Vor- und Nachbereitung der Prüfung von Landschaftsplanmaßnahmen viel Zeit in Anspruch. Aufgrund der Vielzahl von kurzen zu kontrollierenden Umsetzungsmaßnahmen wird die angestrebte Kilometerzahl zum Jahresende nicht erreicht.

3. 69.03 Bio-/Grünabfallmenge

Im Gegensatz zum Budgetbericht Stand 31.05.2023 zeigt sich eine sehr gute Entwicklung in Bezug auf die geplanten Abfallmengen. Grundsätzlich haben sich im Laufe des Jahres die Werte aller abgefragten Abfallfraktionen verbessert, so dass am Ende des Jahres die geplanten Mengen auch nahezu erreicht werden. Lediglich im Bereich Altpapier wird der angestrebte Wert weit unterschritten. Grund hierfür könne die fortschreitende Digitalisierung im Bereich der ehemaligen Printmedien sein. Hier gilt es, die Entwicklung in den nächsten Jahren zu beobachten, da diese Entwicklung unmittelbare Folgen auf die Ertragsseite des Abfallgebührenhaushaltes hat.

4. 69.03 Genehmigungs- und Beteiligungsverfahren

Vorgänge im Genehmigungs- und Beteiligungsverfahren werden an Dritte zwecks Einholung von Stellungnahmen weitergeleitet. Auf die „Bearbeitungsgeschwindigkeit“ kann von hier aus nur begrenzt Einfluss genommen werden. Momentan ist davon auszugehen, dass der Prognosewert unter dem Zielwert liegen wird.

4. 69.03 Radverleih

Die Radvermietung hat das Ziel u. a. aus dem Grund nicht erreicht, da die geplante Vermietung per VKU-App (unabhängig von Öffnungszeiten der Radstationen) bis jetzt nicht im Echtzeitbetrieb realisiert werden konnte. Die geplante gemeinsame Marketing-Kampagne der Radstationen mit der VKU wurde erneut verschoben.

